

# Die Jahresaufenthaltsbewilligung des erwerbstätigen Ausländers

Voraussetzungen, Inhalt. Beendigung und Rechtsschutz

DISSERTATION

der Hochschule St.Gallen  
für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
zur Erlangung der Würde eines  
Doktors der Wirtschaftswissenschaften

vorgelegt von

TONI PFANNER

von Zürich und Hombrechtikon (Zürich)

Genehmigt auf Antrag  
der Herren Professoren Dr. Y. Hangartner  
und Dr. H. Haug

Dissertation Nr. 921

Buchdruckerei Zehnder AG, Wil SG

## INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsübersicht	VII
Literaturverzeichnis	XV
Kreisschreiben	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XI
<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>1. TEIL: VÖLKERRECHTLICHER RAHMEN</b>	
<b>§ 1 Die allgemeinen Regeln des Völkerrechts</b>	
I." Fremdenrecht und Menschenrechte	5
II. Zulassung von Ausländern	8
III. Rechtsstellung des zugelassenen Ausländers	9
IV. Beendigung des Aufenthalts	11
<b>§ 2 Das multilaterale Vertragsrecht</b>	
I. Im allgemeinen	13
II. Schutz der Menschenrechte durch die UNO	14
1. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte	14
2. Pakt über bürgerlichen und politischen Rechte	15
3. Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	17
III. Übereinkommen der internationalen Arbeitsorganisation (IAO)	18
IV. Beschäftigungsregelung durch die OECD	-- 18
1. Im allgemeinen	18
2. Ratsbeschluss Nr. 1087	19
3. Verbindlichkeit ?	20
4. Unmittelbare Anwendbarkeit ?	23
V. EFTA-Überein kommen	24
1. Art. 16 des Übereinkommens	24
2. Anwendungsbereich	24
3. Unmittelbare Anwendbarkeit ?	27
VI. Recht des Europarates	28
1. Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)	28
2. Europäische Sozialcharta	30
3. Konvention über die Rechtsstellung der Wanderarbeitnehmer	32
4. Europäisches Niederlassungsabkommen	33
<b>§ 3 Das bilaterale Vertragsrecht</b>	
I. Niederlassungsverträge (NLV)	34
1. Entwicklung	34
2. Inhalt	36
3. Beschränkung auf Niedergelassene ?	37
II. Zusatzabkommen	39
1. Im allgemeinen	39
2. Inhalt	40
3. Verbindlichkeit ?	40
4. Unmittelbare Anwendbarkeit ?	42
III. Abkommen über die Wanderarbeiter	44
1. Im allgemeinen	44
2. Italienerabkommen	45
3. Modifizierung ?	46

4. Unmittelbare Anwendbarkeit ?

47

**2. TEIL: LANDESRECHTLICHE GRUNDLAGEN**

**§ 4 Der Grundrechtsschutz des erwerbstätigen Aufenthaltlers**

I.	Im allgemeinen	49
1.	Grundsätzliche Geltung der Grundrechte	49
2.	Grundrechtsschutz in territorialer Hinsicht	50
II.	Niederlassungsfreiheit	51
III.	Handels- und Gewerbefreiheit	52
1.	Im allgemeinen	52
2.	Zulassungsfreiheit ?	54
3.	Ausübungsfreiheit ?	55
IV.	Koalitionsfreiheit	57
V.	Eigentumsfreiheit	58
VI.	Rechtsgleichheit und Willkürverbot	59
1.	Im allgemeinen	59
2.	Relative Gleichbehandlung	59
3.	Willkürverbot	61
4.	Einzelausprägungen des Willkürverbots und rechtsstaatliche Verfahrensgarantien	62

**§ 5 Die Quellen des schweizerischen Ausländerrechts**

I.	Geschichtliches	62
II.	Verfassungsmässige Grundlage	63
III.	Gesetzliche Vorschriften	65
1.	BG über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer	65
2.	Vollziehungsverordnung zum ANAG	66
3.	Verordnung des Bundesrates über die Begrenzung der Zahl der erwerbstätigen Ausländer	67
4.	Verordnungen der Departemente	69
IV.	Interne Verwaltungsvorschriften •	70
1.	Natur	70
2.	Bindung der hierarchisch untergeordneten Behörde	72
3.	Bindung der Kantone ?	73
a)	Unterschied zu hierarchisch untergeordneter Behörde	73
b)	Autonomiebereich der Kantone	74
c)	Weisungsumfang	75
d)	Gestaltungsspielraum der Kantone im Ausländerrecht	75
e)	Wirkungen der Autonomieverletzungen	76
4.	Externe Bindung	77
5.	Veröffentlichungspflicht ?	78

**§ G Die Bewilligungsarten, -behörden und die Zustimmung**

I.	Bewilligungsarten	80
1.	Im allgemeinen	80
2.	Saisonbewilligung (Ausweis A)	81
3.	Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)	82
a)	Jahresaufenthalt	82
b)	Kurzaufenthalt	82
c)	Aufenthalt ohne Erwerbstätigkeit	83
4.	Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)	83
5.	Toleranzbewilligung (Ausweis D)	84
6.	Grenzgängerbewilligung	85
II.	Behördenorganisation	85

1. Ausländerbehörden	85
2. Arbeitsmarktbehörden	86
III. Zustimmung	88
1. Zustimmungsbefähigung	88
2. Verfahren	90
3. Numerische Kontrolle	91
<b>3. TEIL: ZULASSUNG DES ERWERBSTÄTIGEN JAHRESAUFENTHALTERS</b>	
<b>§ 7 Der Ermessensspielraum</b>	
I. Grundsatz	93
II. Schranken des Ermessens	94
III. Verlagerung des Ermessensentscheides von der Ausländer- auf die Arbeitsmarktbehörde ?	96
1. Verbindung von Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung	96
2. Arbeitsamtliches Gutachten	97
3. Bindung der Ausländerbehörde an das Gutachten ?	99
<b>§ 8 Die Begrenzungsverordnungen</b>	
I.. Geschichtliches	101
II. Zulässigkeit der Kontingentierung	102
1. Im allgemeinen	102
2. Ableitung aus dem Zustimmungsrecht des Bundes	103
3. Zulässigkeit wirtschaftspolitischer Kriterien	105
4. Dürftige gesetzliche Grundlage	107
• III. System der Begrenzungsverordnungen	107
1. Im allgemeinen	107
2. Unterscheidung zwischen erwerbstätigen und nicht- erwerbstätigen Ausländern	108
3. Nichtunterstellte Personen (Art. 2 BVO)	110
4. Ausnahmen von der Zulassungsbegrenzung (Art. 3 BVO)	113
5. Kantonales Kontingent und Bundeskontingent	116
IV. Umwandlung der Saison- in Jahresaufenthaltbewilligungen	119
1. Im allgemeinen	119
2. Voraussetzungen	120
3. Wirkungen	121
4. Anspruch ?	122
V. Familiennachzug	123
1. Im allgemeinen	123
2. Voraussetzungen	125
3. Wirkungen	127
4. Anspruch ?	128
VI. Anwendung der Verordnung	129
1. Eingliederungsmöglichkeiten als Voraussetzung der Zulassung	129
2. Verteilung des kantonalen Kontingents	132
3. Verteilung des Bundeskontingents	133
4. Arbeitsmarktliche Voraussetzungen (Art. 21 ff. BVO)	135
5. Verfahren	137
<b>§ 9 Die Bewilligung</b>	
I. Gesuchsteller	138
1. Ausländer	138
2. Arbeitgeber	139
II. Rekrutierung	140

III.	Bewilligungsentscheid	140
1.	Natur	140
2.	Mitwirkungspflicht	141
3.	Begründungspflicht	142
IV.	Nebenbestimmungen	143
1.	Natur	143
2.	Ermessensspielraum	144
3.	Verletzung	145
V.	Einreise in die Schweiz	145
1.	Visumpflicht	145
2.	Zusicherung einer Aufenthaltsbewilligung	147
3.	Reisekosten	148
4.	Grenzsanitarische Untersuchung	148
5.	Anmeldung	149
<b>4.</b>	<b>TEIL: RECHTSSTELLUNG DES ERWERBSTÄTIGEN JAHRESAUFENTHALTERS</b>	
<b>§ 10</b>	<b>Die räumlichen, sachlichen und zeitlichen Beschränkungen</b>	
I.	Räumliche Beschränkungen	151
1.	Im allgemeinen	151
2.	Zeitweilige Erwerbstätigkeit auf dem Gebiet eines andern Kantons	151
3.	Kantonswechsel	153
II.	Sachliche Beschränkungen	155
1.	Stellenwechsel	155
2.	Berufswechsel	156
3.	Nebenbeschäftigungen	158
4.	Selbständige Erwerbstätigkeit	158
III.	Befristung	159
<b>§ 11</b>	<b>Das Arbeitsrecht und der Arbeitnehmerschutz</b>	
I.	Gleichbehandlungsgrundsatz	160
1.	Völkerrechtliche Gleichbehandlungspflichten	160
2.	Diskriminierungsverbot	161
3.	Zivilrechtliche Gleichbehandlung	161
4.	Öffentlichrechtliche Gleichbehandlung	162
II.	Ausnahmen vom Gleichbehandlungsgrundsatz	163
1.	Beschäftigungsverbote	163
2.	Wettbewerbsbeschränkungen ?	165
III.	Lohn- und Arbeitsbedingungen	167
1.	Zulässigkeit	167
2.	Ausgestaltung	168
3.	Gesamtarbeitsvertragliche Bestimmungen	169
4.	Durchsetzung	170
<b>§ 12</b>	<b>Die Arbeitslosigkeit</b>	
I.	Versicherungsobligatorium	171
II.	Vermittlungsfähigkeit	171
1.	Im allgemeinen	171
2.	Stellen- und Berufswechsel	172
III.	Verlängerung der Aufenthaltsbewilligung	174
<b>§ 13</b>	<b>Die Verlängerung der Aufenthaltsbewilligung</b>	
I.	Im allgemeinen	176

II. Ermessensbeschränkung	176
III. Kriterien des Verlängerungsentscheids	178
1. Zweck der Anwesenheit	180
2. Persönliches Verhalten	180
3. Aufenthaltsdauer	182
4. Private und Familieninteressen	182
5. Arbeitsmarktlage	184
6. Überfremdung ?	184
IV. Anspruch auf Verlängerung	187
1. Landesrechtlich	187
2. Völkerrechtlich	188
 <b>5. TEIL: BEENDIGUNG DES JAHRESAUFENTHALTERSTATUS</b>	
 <b>§ 14 Die Aufgabe der Anwesenheit</b>	
I. Freiwillige Ausreise aus der Schweiz	189
II. Tatsächliche Aufgabe der Anwesenheit	190
1. Ausreise aus der Schweiz	190
2. Verlegung des Mittelpunktes in einen andern Kanton	191
 <b>§ 15 Die NichtVerlängerung und der Widerruf</b>	
I. NichtVerlängerung der Bewilligung	192
II. Widerruf der Bewilligung	192
1. Im allgemeinen	192
2. Widerrufsgründe	194
3. Bedeutung des Widerrufs	196
III. Folgen der NichtVerlängerung oder des Widerrufs	197
1. Wegweisung	197
2. Einreisesperre	199
3. Ausschaffung und Internierung	200
 <b>§ 16 Die Ausweisung, Heimschaffung und Auslieferung</b>	
I. Ausweisung	202
1. Im allgemeinen	202
2. Fremdenpolizeiliche Ausweisung	202
3. Bundesrätliche Ausweisung	206
4. Richterliche Ausweisung (Landesverweisung)	207
II. Heimschaffung	208
III. Auslieferung	208
 <b>§ 17 Die Umwandlung in eine Niederlassungsbewilligung</b>	
I. Im allgemeinen	209
II. Ordnungsgemässer und ununterbrochener Aufenthalt	209
III. Entlassung aus der eidgenössischen Kontrolle	210
1. Wirkung	210
2. Zeitpunkt	211
IV. Staatsvertraglicher Anspruch	212
V. Zusprechung der Bewilligung durch den Kanton	213
 <b>6. TEIL: RECHTSSCHUTZ</b>	
 <b>§ 18 Die kantonalen Rechtsmittel</b>	
I. Kantonale Organisations- und Verfahrenshoheit	215
II. Gegenstand der Anfechtung	216
III. Verfügungen der Ausländerbehörde	218

1. Einsprache	218
2. Beschwerde	218
IV. Verfügungen der Arbeitsmarktbehörden	220
<b>§ 19 Die Bundesrechtsmittel gegen kantonale Entscheide</b>	
I. Verwaltungsgerichtsbeschwerde	220
1. Im allgemeinen	220
2. Bei Bewilligungsanspruch	221
3. Bei Widerruf	222
4. Bei fremdenpolizeilichen Ausweisungen	223
5. Bei Fragen der Anwendbarkeit der Begrenzungsverordnung	224
II. Beschwerde an den Bundesrat	224
1. Bei Verletzung staatsvertraglicher Bestimmungen über Freizügigkeit und Niederlassung	224
2. Bei Verletzung anderer als privat- oder strafrechtlicher Bestimmungen des Bundesrechts	225
III. Beschwerde an die Bundesversammlung	226
IV. Staatsrechtliche Beschwerde an das Bundesgericht	227
1. Im allgemeinen	227
2. Bei Verletzung "besonderer" Grundrechte	228
3. Bei formeller Willkür	229
4. Bei materieller Willkür	230
<b>§ 20 Die Rechtsmittel gegen Entscheide der Bundesverwaltung</b>	
I. Verwaltungsbeschwerde	235
1. Gegen Verfügungen des Bundesamtes für Ausländerfragen	235
2. Gegen Verfügungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit	237
3. Gegen Verfügungen der Departemente	238
II." Verwaltungsgerichtsbeschwerde an das Bundesgericht	238